

Sparkasse Harburg-Buxtehude zieht positive Bilanz ihres Fördermanagements. 1,167 Mio. Euro für das Gemeinwohl in der Region. 50.000 Euro für nachhaltige Projekte

Sparkasse würdigt vielfältiges Engagement in der Region

Buchholz/Harburg. „Weil’s um mehr als Geld geht“. Der aktuelle Markenclaim der Sparkassen war die Kernbotschaft des digitalen Jahresempfangs Fördermanagement 2022 der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Auf Einladung der Sparkasse hatte sich eine bunt gemischte Talkrunde mit Vertretern aus dem Spitzen- und Breitensport, den Bereichen Inklusion und Integration, Kultur und Katastrophenschutz im Studio von Groh-PA in Buchholz eingefunden. Die Gäste gewährten interessante und zum Teil sehr emotionale Einblicke in ihre Arbeit, ihre Motivation, ihre Projekte und ihre Einrichtungen. Und auch wenn das Kreditinstitut im Jahr 2021 wieder mehr als 1,1 Millionen Euro an Spenden und Sponsoring ausschüttete, waren es eigentlich die Geschichten hinter den Projekten, die aufzeigten, warum sich die Sparkasse seit Jahren für die Region und ihre Menschen engagiert.



Sandra Becker, Jörn Stolle, Antonio do Carmo, Isabel Klindworth und Cord Köster freuen sich über das Sparkassen-Engagement in der Region.

Im Rahmen des Jahresempfangs Fördermanagement, den die Sparkasse Harburg-Buxtehude zum zweiten Mal in digitaler Form durchführte, würdigt und dankt die Sparkasse den durch sie unterstützten Vereinen, Institutionen und Engagierten in der Region. „Wir erleben durch unsere zahlreichen Förderungen die komplette Vielfalt des Engagements in unserem Geschäftsgebiet. Es ist einfach großartig zu sehen, mit wie viel Herzblut die überwiegend ehrenamtlich tätigen Menschen für die gute Sache unterwegs sind“, sagt Jörn Stolle, Leiter der Unternehmenskommunikation. Das mache es der Sparkasse natürlich einfach zu

unterstützen, zu helfen, sich persönlich zu engagieren – so wie es viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse tun.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Andreas Sommer, nahm in seiner Videobotschaft zu Beginn der Veranstaltung ebenfalls die Vielfalt in den Fokus. „Unsere Region gehört zu den attraktivsten in Deutschland. Jedes Jahr entscheiden sich viele Familien, in den Hamburger Süden zu ziehen. Und wenn sie erstmal da sind, entdecken sie das vielfältige kulturelle und sportliche Angebot vor Ort. Sie lernen die Menschen kennen, die sich zum Wohle der Region engagieren.“ Als Sparkasse Harburg-Buxtehude freue man sich, die Vereine und Institutionen bei ihren Initiativen unterstützen und begleiten zu dürfen und danke ihnen für ihr vorbildliches Engagement.



Die Teilnehmer:innen der Talkrunden gaben interessante Einblicke in ihr Engagement und ihre Projekte.

Dieses förderten die Sparkasse Harburg-Buxtehude und ihre Stiftungen im Jahr 2021 einmal mehr mit einem stattlichen Betrag: 1.167.000 Euro flossen in die Förderung des Gemeinwohls in der Region – im Landkreis Harburg, im Bezirk Harburg und in der Stadt Buxtehude. 430 Projekte aus den Bereichen Spitzen- und Breitensport, Kunst und Kultur, Bildung und Soziales, Forschung und Wissenschaft, Wirtschaftsförderung und Umwelt wurden mit Hilfe der Spenden und Sponsorings der Sparkasse initiiert und realisiert. „Mit Stolz können wir sagen, dass die Sparkasse Harburg-Buxtehude damit einer der größten Förderer im Süden Hamburgs ist“, so Jörn Stolle.

Wie vielfältig das Engagement in der Region und damit auch die Förderung der Sparkasse Harburg-Buxtehude ist, zeigte sich in den Talkrunden, die vom Kommunikations-Chef gekonnt moderiert wurden. Seine Reise durch das Geschäftsgebiet der Sparkasse begann Stolle im Regionalbereich Süd-Ost. Julia Otto, Geschäftsführerin der Turniergesellschaft Luhmühlen, berichtete über das weltbekannte Vielseitigkeitsturnier von Luhmühlen und die Herausforderungen der Corona-Pandemie. Zu den treuen Besuchern des Turniers gehört auch Cord-Köster, Regionaldirektor der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Der „Salzhäuser Jung“ kam mit seinen Eltern 1975 das erste Mal zum Reiten und ist seitdem begeisterter Fan des Reitsport-Events.

Arno Reglitzky, Vorsitzender von Blau-Weiss Buchholz und Martin Ihlius, Rektor der Schule An Boerns Soll, blickten gemeinsam mit Jörn Stolle zurück auf den „Sparkassen Heidjer-Cup Benefizlauf“, der aus der Not heraus geboren zu einem großartigen Erfolg wurde. An die 1000 Sportbegeisterte aus dem gesamten Landkreis schnürten ihre Schuhe und erliefen einen Spendenerlös von sensationellen 33.333,33 Euro zugunsten des Kinder- und Jugendsports sowie für Menschen mit Beeinträchtigung.

Weiter ging die Reise in den Norden des Landkreises Harburg und des Bezirks Harburg. Über die langjährige Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum am Kiekeberg berichtete Marion Junker, Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Gerade erst wurde ein digitales Filmprojekt mit einer Spende der Sparkassen-Stiftung ermöglicht. Dr. Susanne Thiede, Fundraising-Verantwortliche des DRK Hamburg-Harburg, öffnete zuvor schon die Türen des Harburg-Huus, der einzigen Obdachlosenunterkunft im gesamten Hamburger Süden. Sie gewährte teils sehr emotionale Einblicke in die Lebenswelt ihrer „Gäste“ und die alltägliche Arbeit des Teams. Für Sandra Becker, Regionaldirektorin der Sparkasse und seit der ersten Stunde Mitglied im Kuratorium des Harburg-Huus, eine echte Herzensangelegenheit: „Ich kann jedem nur empfehlen, sich das Harburg-Huus und die Arbeit des Teams mal anzuschauen. Das ist wirklich etwas ganz Besonderes, was dort geleistet wird und die Arbeit ist jeden Spendeneuro wert.“

Ein weiteres Beispiel, das zeigt, dass es der Sparkasse Harburg-Buxtehude bei ihren Engagements im Sponsoring und in der Nachwuchsförderung um mehr als Geld geht, ist die Partnerschaft mit dem Buxtehuder SV Handball. Auf der einen Seite ist die Sparkasse seit über 30 Jahren Hauptsponsor des Bundesliga-Teams, hat aber immer auch den Fokus auf den Nachwuchshandball gerichtet. So lag es auf der Hand, dass im derzeit entstehenden Neubau des Sparkassen-Beratungszentrums bzw. des Quartiers Bahnhofstraße in Buxtehude ein Wohnheim für bis zu 20 junge Handball-Talente des BSV entsteht. „Wir danken der Sparkasse für diese Möglichkeit. Für unsere Nachwuchsförderung ist das ein Meilenstein“, sagte BSV-Manager Peter Prior. Und Jörn Stolle ergänzte: „Hier entsteht gerade das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft unserer Sparkasse und des Buxtehuder Nachwuchshandballs.“

Emotional wurde es noch einmal, als Henrik Quast, stellvertretender Vorsitzender des DRK Buxtehude, und Margret Holste, Vorstand des DLRG Bezirks Nordheide, über ihre Einsätze während der verheerenden Flutkatastrophe aus dem vergangenen Sommer berichteten. Sie waren stellvertretend für die Hilfsorganisationen aus der Region eingeladen, die in den Flutgebieten sowie in der Koordinierung der Einsätze aktiv waren und erste Hilfe geleistet hatten. Als Anerkennung für dieses Engagement hatte die Sparkasse Harburg-Buxtehude den beteiligten Hilfsorganisationen in den Landkreisen Harburg und Stade insgesamt 30.000 Euro gespendet.

Ein besonderer Fokus lag an diesem Abend noch auf der Stiftungsarbeit der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Denn hier gab es 2021 einen guten Grund zu feiern: das 10-jährige Jubiläum der Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Seinerzeit wurde die Stiftung für Stifter gegründet, um Menschen, die Gutes tun möchten, den organisatorischen Rahmen dafür zu bieten. „Bis heute heißt unser Slogan: Stiften einfach machen. Das war und ist unser Ziel mit der Stiftung für Stifter“, erklärte Antonio do Carmo, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung für Stifter und Leiter des Private Banking der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Von da an hat die Stiftung für Stifter ihre eigene Erfolgsgeschichte geschrieben, heute werden von der Sparkasse unter dem Dach der Stiftung für Stifter an die 20 Stiftungs-

und Treuhandfonds gemanagt. „Sie alle haben vor allem zum Ziel, kulturelle und soziale Projekte zu fördern“, so Stiftungsmanagerin Isabel Klindworth.

50.000 Euro für ökologisch nachhaltige Projekte in 2022

Zum Abschluss erklärte Jörn Stolle noch einmal den Kern der Sparkassen-Förderung und wies auf einen besonderen Fördertopf im Jahr 2022 hin. „Bei unserem Förderengagement ist es uns stets wichtig, dass die Vorhaben einen nachhaltigen Nutzen haben. Wir legen Wert auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken und das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern. Und wir wollen auch ökologische Aspekte verstärkt fördern.“ Deshalb habe sich die Sparkasse Harburg-Buxtehude entschlossen, in diesem Jahr 50.000 Euro für Projekte des Klima- und Umweltschutzes zur Verfügung zu stellen.

Bewerbungen können in Form eines digitalen Förderantrags auf der Website der Sparkasse Harburg-Buxtehude unter www.spkhhb.de/engagement eingereicht werden.

Das Video vom Jahresempfang Fördermanagement ist auf dem YouTube-Kanal der Sparkasse Harburg-Buxtehude zu sehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

*Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation*